

auch dye wirdigen andichtigen veter zewe sollichem bawe zcigelerde zcw graben und dye zcygelschewne zcw gebrauchten unvorhindert macht haben. Und ßoe der bruder im kloster, wellicher zwe sollicher handtyrunge vorordent, abginghe, szo sal e. e. r. dye veterinn mit zeigel zewe dissem bawe fordern^{b)}, also das sye dye nicht hoche dhan eyn
 5 mitburger e. e. r. sollen bezcalenn. Zewe dissem bawe hath eyn erbar rath den veteren zeehen marck zcw geben zcwgesageth, das sye zewe hochem danck angenommen unnd alle stücke, punct und artickel unvorrugklichen zcw halden gelobet. Des zewe ferner unnd meher sicherheyt seyndt zvene receß eynes lawts mit deß conventß deß closters sancte Anne signet, deßgleichen eines erbarn ratß der stadt Camentzß minner secret be-
 10 sigelt unnd iclichem parthy eynne oberantwort. Gescheenn unnd gegeben am tage unnd jare whie obenn.

242.

Stolpen, 1521 Mai 7.

Hdschr.: Abschrift in der „Oberlaus. Urkunden-Sammlung“ zu Görlitz.

15 *Bischof Johann VII. von Meißen urkundet, daß Balthasar Stephan, Bürger zu Kamenz, an welchen nach dem Tode seines Vaters Jakob das Patronatsrecht über das Annenaltar in der dasigen Pfarrkirche gekommen (vergl. No. 210), um Mißhelligkeiten vorzubeugen, dies Patronatsrecht schon jetzt bei Lebzeiten „den Vorstehern und sonstigen Meistern des Schusterhandwerks von der St. Annenbrüderschaft“ abgetreten und geschenkt*
 20 *habe, und bestätigt seinerseits diesen Verzicht und diese Schenkung. Datum in arce nostra episcopali Stolpen anno domini millesimo quingentesimo vigesimo primo, die septima mensis maji.*

243.

Stolpen, 1521 Juli 8.

25 Hdschr.: Abschrift in der „Oberlaus. Urkunden-Sammlung“ zu Görlitz.

Bischof Johann VII. von Meißen giebt auf Bitten der Vorsteher des Schusterhandwerks von der Annenbrüderschaft zu Kamenz (provisores artificii sutorum de fraternitate inclyte Anne oppidi Camenz) Transsumpt der in Bezug auf das Patronatsrecht über das Annenaltar ausgestellten Urkunden von Bischof Dietrich IV. 1476 Febr. 23 (No. 142),
 30 *von Johann VI. 1508 März 13 (No. 211) und von Johann VII. 1521 Mai 7 (No. 242) und will, daß diesem Transsumpt vor Gericht und außerhalb desselben dieselbe Geltung beigelegt werde wie den Originalurkunden, falls sie etwa verloren gehen sollten. Datum in arce nostra episcopali Stolpen anno domini MDXXI., die vero VIII. mensis julii.*

241. b) d. h. fördern, unterstützen.